

# „Das wäre ein Riesending“

**SIEGEN** SFS-Frauen können am Sonntag im Rückspiel gegen den SV Götterborn den Aufstieg in die 2. Fußball-Bundesliga perfekt machen

*Druck lastet auf Götterborn:  
Sponsor spricht schon von  
der 1. Bundesliga.*

ubau ■ Schaffen die Fußballerinnen der Sportfreunde Siegen tatsächlich die faustdicke Überraschung und steigen in die 2. Bundesliga auf? Noch vor Wochen hatten selbst die größten Optimisten im Lager der Leimbachtaler(innen) nicht daran geglaubt, jetzt fehlt nur noch ein einziger Schritt zur „Sensation“, wie es Trainer Andreas Edelmann im Interview mit der SZ nannte. Die Vorzeichen für einen Überraschungscoup stehen vor dem Rückspiel gegen den SV Götterborn am Sonntag (14 Uhr) auf dem Kunstrasenplatz des Leimbachstadions nicht schlecht, denn das Hinspiel im saarländischen Quierschied verloren die Siegerinnen nur knapp mit 0:1. Diesen Rückstand gilt es nun wettzumachen. Vor dem Rückspiel sprach die SZ mit dem Sportlichen Leiter Thomas Trogisch (49 Jahre) über

► ... **die Ausgangsposition:** Eine 1:2-Niederlage wäre mir natürlich lieber gewesen als ein 0:1, da ja bekanntlich die Auswärts-Regelung greift. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass wir es noch schaffen können. In Götterborn mussten wir auf einem für uns ungewohnten Naturrasenplatz antreten, am Sonntag spielen wir auf unserem Belag (Kunstrasen, Anm.d.Red.). Der SV Götterborn hat überragende Einzelspielerinnen in seinen Reihen, darunter Selina Wagner, die mit dem VfL Wolfsburg zweimal die Champions League gewonnen hat. Wir kommen hingegen über das Kollektiv, das ist unsere Stärke. Der Druck liegt zweifellos bei unserem Gegner, da ein Sponsor des SV Götterborn unlängst in einem Interview gesagt hat, dass man im nächsten Jahr in der 1. Bundesliga spielen wolle...

”

*Als Luisa Krämer mit  
stehenden Ovationen  
gefeiert wurde, hatte ich  
eine Gänsehaut.*

**Thomas Trogisch**  
Sportlicher Leiter Sportfr. Siegen

► ... **die Lehren aus dem Hinspiel:** In Götterborn haben wir die erste Viertelstunde verschlafen und konnten von Glück reden, dass wir nicht höher als mit 0:1 in Rückstand lagen. Das darf uns nicht noch mal passieren. Wir müssen am Sonntag von der ersten Sekunde an hellwach sein. Darüber hinaus müssen wir den letzten Pass besser spielen und natürlich unsere Chancen nutzen. Auch in puncto Cleverness sollten wir uns in manchen Situationen besser anstellen. Was im Hinspiel top war, war die kämpferische Leistung. Alle haben sich bis zum Anschlag reingehauen. Eine



Die Fußballerinnen der Sportfreunde Siegen (links: Janet Stopka, rechts: Pauline Fernholz) müssen gegen den SV Götterborn einen 0:1-Rückstand wettmachen, um den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu schaffen. Der Sportliche Leiter Thomas Trogisch (kleines Foto) stand vor dem Rückspiel am Sonntag Rede und Antwort.

solche Energieleistung benötigen wir auch am Sonntag. Eine Schlüsselrolle wird Valentina Vogt zufallen, die als Führungsspielerin vorweg gehen muss.

► ... **die personelle Situation:** Bis auf Luca Barth, die sich im Hinspiel einen Außenbandriss im rechten Fuß zugezogen hat, sind alle Spielerinnen fit und brennen auf ihren Einsatz.

► ... **die Euphorie rund um das Team:** Die Begeisterung ist in der Tat groß, was mich für die Spielerinnen total freut, da der Frauenfußball sonst nicht so sehr im Fokus steht. Das liegt zum einen daran, dass sonst bislang noch keine Fußballspiele in der Region stattgefunden haben, zum anderen hängt das aber natürlich auch an den tollen Leistungen, die unsere Mannschaft gezeigt hat. Bei unseren Heimspielen gegen Recklinghausen und Bochum kamen auch etliche Zuschauer aus dem Bereich des Männerfußballs. Die Nachfrage nach Tickets für das Aufstiegsspiel gegen Götterborn ist riesig. Ein Beispiel dazu: Meine Versicherungsagentur in Netphen ist eine der Vorverkaufsstellen. Ich hatte dort knapp 300 Karten im Angebot, die sind jetzt alle weg. Zuletzt musste ich den ein oder anderen an die Geschäftsstelle der Sportfreunde verweisen.

► ... **die Bedeutung der Zuschauer:** Die sind am Sonntag gang, ganz wichtig für uns. Die Unterstützung war schon bei unseren Heimspielen gegen Recklinghausen und Bochum super. Ich habe immer noch die Szene in Erinnerung, als Luisa Krämer in der Partie gegen den VfL ausgewechselt und mit stehenden Ovationen gefeiert wurde. Da hatte ich eine Gänsehaut. Ich

bin sicher, dass wir auch am Sonntag wieder lautstark angefeuert werden und jede gelungene Aktion beklatscht wird. Wenn uns dann noch ein schnelles Tor gelingen sollte, dann kann das Spiel eine Eigendynamik annehmen. Dann ist alles möglich.

► ... **die Bedeutung des möglichen Aufstiegs:** Man sollte das Fell des Bären nicht schon vorher verteilen. Aber gesetzt den Fall, dass wir es schaffen sollten, wäre das ein Riesending und für die Spielerinnen der Höhepunkt der Karriere – gerade vor dem Hintergrund, dass bei uns fast alle Spielerinnen aus der Region kommen und hier auch sportlich ausgebildet wurden.

Nur Janet Stopka (Wiehl, Anm.d.Red.) und Valentina Vogt (Schmallenberg, Anm.d.Red.) kommen von weiter weg. Wenn man unseren Etat ansieht und vergleicht mit anderen Mannschaften, gegen die wir gespielt haben bzw. am Sonntag spielen, dann sieht man, wieviel Herzblut unsere Spielerinnen in ihr Hobby reinstecken. Sie spielen Fußball aus Leidenschaft. Für den Verein wäre der Aufstieg ein toller Erfolg – gerade auch in der Außenwirkung. In diesem Zusammenhang möchte ich hervorheben, dass uns die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Roland Schöler wirklich in allen Belangen unterstützen.

## Noch Tickets an Tageskasse erhältlich

► **750 Zuschauer** sind am Sonntag beim Aufstiegsspiel der Sportfreunde Siegen gegen den SV Götterborn erlaubt. An der Tageskasse werden nach aktuellem Stand noch Tickets zur Verfügung stehen. Das Stadion öffnet um 12.30 Uhr. Der Einlass erfolgt über den Eingang am Kunstrasenplatz (neben der Geschäftsstelle).

► **Die Maskenpflicht** gilt nur noch in Wartebereichen: Kasse, Kontaktdatenerfassung, Verpflegungsstände – und dort, wo der vorgeschriebene Abstand nicht eingehalten werden kann.

► **Die Rückverfolgbarkeit** muss auch weiterhin gewährleistet werden. Daher werden den Zuschauern feste Blöcke und Stehplätze zugewiesen.

► **Die Kontaktdatenerfassung** wird wieder klassisch (mit Zettel und Stift) erfolgen. Auch dieses Mal kann das Formular schon ausgefüllt mitgebracht werden – und genau darum bitten die Sportfreunde die Besucher, um Warteschlangen beim Einlass zu vermeiden.

► **Der Mindestabstand** von 1,5 Metern gilt weiterhin, außer es handelt sich um Personen aus drei Hausständen, die das Spiel zusammen besuchen oder um maximal zehn Personen unabhängig von der Anzahl der Hausstände. Für diese Personengruppe gilt der Nachweis eines negativen Tests.

► **Ein negativer Testnachweis** ist bis auf die oben genannte Ausnahme nicht erforderlich.

## Cricket soll im Siegerland etabliert werden

Kreissportbund will die zweiterfolgreichste Sportart der Welt in die Region bringen / Henner Jung als „Aufbauhelfer“

sz **Siegen.** Cricket – das ist für viele Siegerländer noch eine vollkommen unbekannte Sportart. Dabei ist Cricket die zweiterfolgreichste Sportart der Welt und in 18 Ländern (darunter in Indien, Pakistan, Bangladesch, Sri Lanka und Afghanistan) sogar Nationalsport!

Um die „heimische Wissenslücke“ zu schließen, hat der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein sich mit interessierten Vereinen zusammengeschlossen und möchte die Sportart Cricket im Siegerland langfristig etablieren.

„Für uns vom Kreissportbund ist Integration schon immer ein wichtiges Anliegen gewesen. Entsprechend freuen wir uns, nicht nur eine neue Sportart in unsere Region zu integrieren, sondern mit ihr auch vielen Menschen einen neuen Weg in den organisierten Sport zu bieten und so die gesellschaftliche Integration zu fördern“, so KSB-Vorsitzender Ottmar Haardt.

Das Interesse an etwas Neuem ist bei den Vereinen da – auch, wenn zur Wiederaufnahme des Sportbetriebs oft erst einmal die Kernangebote „ans Laufen“ gebracht werden müssen. So waren bei der ersten Online-Sitzung im Mai der TV Jahn Siegen und die TSG Siegen (beides Stützpunktvereine „Integration durch Sport“), der TuS Kaan-Marienborn sowie der CVJM Siegen dabei.



Fokus auf den Ball: Beim Cricket versucht der Batsman (Schlagmann) den Ball ins Feld zu schlagen, der Bowler (Werfer) versucht, das hinter dem Batsman stehende wicket (Hölzer) zu treffen.

Unterstützung haben sie durch Henner Jung, Cricket-Trainer, -spieler und -experte, der seit kurzem wieder in seine Siegerländer Heimat zurückgekehrt ist. Gemeinsam sind in diesem Jahr mehrere Veranstaltungen geplant: Gestreute offene Trainingsangebote, Schnupperkurse und Turniere sollen schon bald erfolgen.

Beim TV Jahn Siegen ist die Sportart Cricket zudem als feste neue Sparte im Verein vorgesehen – mit der Option, als neues Mitglied im Deutschen Cricketbund mittelfristig auch am Ligabetrieb teilzunehmen. „Das Tolle an Cricket ist, dass es Menschen verbindet. Egal welcher Herkunft, welchen Alters, welcher sozialer

oder persönlicher Voraussetzungen – Cricket ist eine Möglichkeit für Integration und Inklusion“, schwärmt Jung von seinem Sport. Gemeinsam mit dem KSB möchte er Cricket möglichst breit im Siegerland bekannt machen.

Vor dem ersten Training auf dem Platz des TV Jahn Siegen hatte Jung im Vorfeld ein wenig „Werbung“ bei Facebook gemacht. So kamen bereits elf Cricketers zusammen, die sichtbar Freude daran hatten, ihre Sportart im Siegerland ausüben zu können. Schon bald wollen sie wiederkommen – und eventuell den einen oder anderen mitbringen.

Weitere Mitmach-Angebote werden in Kooperation mit DIAS.komm demnächst sonntags am Fischbacherberg entstehen. Im Juli können Neueinsteiger an drei Samstagen (17. bis 31. Juli) die Grundzüge der Sportart in einem Kurs im Leimbachtal erlernen. Weitere Schnuppermöglichkeiten sind beim Sommerfest der TSG Siegen (14./15. August), beim „Café International“ im Teamsportpark Leimbachtal (voraussichtlich ab Ende August) sowie beim Stadtteilstadtfest Kreuztal (28. August) geplant, außerdem wird es einen „City Cricket Cup“ geben. Interessierte können sich unter cricket@ksb-siwi.de an den Kreissportbund Siegen-Wittgenstein wenden.

## Freude und Frust bei Stolz und Engel

simon **Zandvoort.** Die vierte Runde der GT World Challenge Europe wurde auf dem Dünenkurs im niederländischen Zandvoort als Sprint-Cup-Lauf ausgetragen. Der Brachbacher Mercedes-AMG-Profi Luca Stolz und sein Partner Maro Engel (Monaco) hatten nur im ersten der beiden einstündigen Rennen Grund zur Freude, während das Duo von Toksport-WRT im zweiten Lauf vom Pech verfolgt wurde. Im ersten Rennen, das Luca Stolz von Position 9 aus in Angriff nahm, zeigte der Brachbacher eine bärenstarke Leistung. In der ersten halben Rennstunde ließ der 27-Jährige gleich vier Kontrahenten hinter sich und übergab den Mercedes-AMG zur Rennmitte auf Position 5 an Maro Engel. Dieser büßte in der zweiten Rennhälfte zwar noch zwei Positionen ein, sicherte aber mit Rang 7 wertvolle Punkte. Das zweite Rennen musste der diesmal als Startfahrer eingesetzte Maro Engel in Runde 15 nach einer Berührung mit einem Kontrahenten und einem daraus resultierenden Reifenschaden vorzeitig beenden.

## TSV verpflichtet Torjäger Garbrielle

sz **Steinbach.** Stürmer Daniele Garbrielle wechselt vom SSV Ulm zum TSV Steinbach Haiger. Der ehemalige Tor-schützenkönig der Fußball-Regionalliga Südwest hat einen Vertrag bis 2023 unterschrieben. Garbrielle kommt insgesamt auf 52 Einsätze (9 Tore) in der 1. und 2. Liga in Österreich und stand in Deutschland 72 Mal in der 3. Liga (16 Tore) und 97 Mal (35 Tore) in der Regionalliga Südwest auf dem Platz.

## LGK-Athleten freuen erzielte Bestleistungen

sz **Köln.** Bei einem „Form-Check“-Wettkampf des TuS rrrh Köln waren auch einige Sportler der LG Kindelsberg Kreuztal am Start. Julius Knoche lief die 100 Meter in Saisonbestzeit von 10,92 Sekunden und wurde Vierter. Damián Corbalán sprintete persönliche Bestzeit von 11,20 Sekunden, Luis Viweg war genauso schnell unterwegs. Anna Greim kehrte nach langer Wettkampfpause zurück und sprintete in 12,98 Sekunden auf Platz 6 bei den Frauen, Marie Buch wurde bei der weiblichen Jugend U 20 in 13,53 Sekunden Fünfte. Nik Wenner bestätigte seine gute 100-m-Zeit der Vorwoche und siegte in der Klasse M 15 mit 11,92 Sekunden. Über die doppelte Distanz sicherte sich Knoche in der neuen persönlichen Bestzeit von 22,39 Sekunden den 3. Platz. Julian Henrichs kam über 200 Meter nach 23,06 Sekunden mit neuer Bestzeit ins Ziel.

U-20-Athletin Neila Klein gewann den Weitsprung mit 5,60 Metern. In der Klasse M 15 sprang Malte Schöler mit 5,51 Metern und neuer persönlicher Bestleistung zum Sieg knapp vor seinem LGK-Kameraden Nik Wenner (5,49 m).

## Wehner und Pulte laufen neue Bestzeiten

sz **Sonsbeck.** Zwei Mittelstreckenläufer der SG Wenden haben sich beim Leichtathletik-Meeting des SV Sonsbeck in hervorragender Form präsentiert. Der Alchener Frederik Wehner überquerte beim 1500-m-Lauf nach 3:54,97 Minuten ins Ziel und verbesserte damit seine persönliche Bestzeit. Julian Pulte durfte sich nach seinem 5000-m-Lauf, den er in 16:44,93 Minuten absolvierte, ebenfalls über eine neue persönliche Bestmarke freuen.

## Beim Walking Football ist laufen verboten ...

sz **Siegen.** Im Teamsportpark im Oberen Leimbachtal fand jetzt die erste Walking-Football-Trainingseinheit, zu der der Kreissportbund Siegen-Wittgenstein im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ eingeladen hatte, statt. Beim Walking Football wird ausschließlich gegangen – wer läuft, riskiert einen Freistoß gegen sein Team. Körperkontakt ist ebenso verboten wie Grätschen oder Tacklings. Der Ball wird nie über Hüfthöhe gespielt. Der Kreissportbund bietet montags ab 17 Uhr die Möglichkeit, Walking Football auszuprobieren, bittet aber um vorherige Anmeldung (Tel. 02 71/4 11 15; E-Mail an info@ksb-siwi.de).